Polen - Land der Überraschungen

(von Franziska Kipp)

Das erste was mir auffiel war, dass wir auf dem Weg nach Kalwaria durch viele Dörfer kamen , jedoch immer nur 2-3 Häuser zu sehen waren. In Polen stehen die Häuser in den Dörfern nämlich nicht dicht an dicht ,wie bei uns, sondern sind oft weit voneinander entfernt. Außerdem sind in Polen oftmals die Häuser vieler Familien noch nicht fertig gestellt und sie wohnen trotzdem schon darin. So etwas gibt es in Deutschland nicht.

Die polnischen Familien unterscheiden sich auch sehr von den deutschen. Die Polen sind Familienmenschen. Bei vielen wohnen 3 Generationen unter einem Dach. Ich habe bei einer Familie gewohnt, wo zwar nur meine Austauschschülerin mit ihren Eltern zusammen wohnte , aber wir hatten jeden Tag Besuch. Schon morgens kam die Oma vorbei und hat Milch und Kuchen gebracht. Nachmittags kamen dann die erwachsenen Schwestern meiner Austauschschülerin mit ihren Kindern. Und Sonntags wurde dann mit der ganzen family, also meiner Austauschpolin, ihren Eltern, ihren Schwestern, deren Männern und Kindern , gegessen.

Mir war schon vorher bewusst ,dass die Polen sehr gläubig sind, aber es hat mich wirklich überrascht, dass in unserem Haus in jedem Raum ein Kreuz hing. Außerdem ist die ganze Familie Sonntag zusammen in die Kirche gegangen. Manche Polen sind sogar zu mehreren Messen hintereinander gegangen. Auch in den Schulen wurde vor dem Unterricht gebetet.

Aber das Highlight war die Gastfreundschaft der Polen. Sie waren nicht nur unglaublich freundlich ,sondern auch wahnsinnig großzügig und haben sich wirklich die allergrößte Mühe gegeben uns zufrieden zu stellen. So wurde ich zum Beispiel oft abends noch gefragt ob ich essen möchte ,selbst wenn wir schon Abendbrot gegessen hatten und auch wenn es schon 10 Uhr oder später war. Meine Gastmutter hat für mich immer extra viel gekocht und schon morgens alles auf den Tisch gebracht ,was ihre Küche zu bieten hatte. Wenn wir Ausflüge gemacht haben, habe ich immer ein riesiges Esspacket mitbekommen. Darin waren nicht nur unzählige, lecker belegte Brote ,sondern auch polnische Süßigkeiten ,die mir unglaublich gut geschmeckt haben.

Immer wenn wir zusammen weggegangen sind hat meine Polin alles bezahlt. Das Essen und auch die Getränke. Und als Lara und ich einmal mit ihr weg waren ,aber Laras Polin nicht dabei war hat meine auch für Lara alles bezahlt und hat sich auch von uns durch bitten und betteln nicht davon abbringen lassen alles zu bezahlen.